

AUSSTELLUNG:**Textile Kunst Bilder****JUTTA POINTNER****ORT:****RYTMOGRAM - Landesmusikschule Bad Ischl****ERÖFFNUNG:****Freitag, 2. Dezember 2011 | 19:30****AUSSTELLUNGSDAUER:****bis 18.1.2011****Begrüßung:**

Wolfgang Bobowski

Zur Ausstellung spricht

Helmut Loidl

ERÖFFNUNG:

Bürgermeister Hannes Heide

Musik:

Tangomusik auf dem Akkordeon

Ab 2. 12.2012 (Vernissage 19:30) zeigt die Galerie Rytmogram in der Landesmusikschule Textile Kunst Bilder von Jutta Pointner.

Wir freuen uns sehr, die Oberösterreichische Textilkünstlerin in Bad Ischl zeigen zu können: Sie schreibt über sich:

„ Ich verbrachte die ersten Lebensjahre im Mühlviertel. Die Gesteinsformationen des Granit, der Böhmerwald, das Leben und Wirken meiner Vorfahren, die ernste, etwas melancholische Schönheit der Hügellandschaften und abfallende Steilhänge bis an die Donau, beeinflussen meine Sicht und Empfindungsweise, meine Vorliebe zu Stille und der Natur und dem Weben.“ Seit 1975 arbeitet sie in ihrem Atelier in Haibach. Ausstellungen im In- und Ausland begleiten ihr Werkschaffen.

Mag. Dr. Peter Assmann, der Leiter der Landesmuseen schreibt über ihre Arbeit:

„Kaum ein anderes Kunstwerk hat einen so langwierigen Entstehungsprozess wie ein Textilbild: Faden um Faden wird verwoben, bis sich Linie für Linie zu einem Gesamtgefüge zusammen findet, bis ein komplexes Bild entsteht, das mehr ist als die Summe seiner farbigen Einzelakzente, ein dauerhaftes, nicht auf eine Oberfläche appliziertes Bild, sondern eine Bildvorstellung, die im Material selbst verankert ist. Ein solcher Bilderarbeitungsprozess ist eine sehr lange Reise, die unternommen wird: eine Reise, die umfassende Konzentration, einen langen Atem und eine besondere Fähigkeit zum Hinfühlen auf diese fragile Zwischenwelt zwischen innen und außen erfordert. Es gilt hier, die vielen geschauten Bildwelten auf dieser Reise zu stringenten und zugleich offenen Strukturen zusammen zu fassen. Es gilt, aus den vielen Reiseeindrücken ein gesamtes Reisetableau anzufertigen, Erlebtes und Geschautes zu kombinieren und zugleich eine Einladung an den Betrachter auszusprechen, Reisebegleiter mit dem eigenen Geschauten und Erlebten zu werden. Wie jedes als Kleidungsstück genütztes Textil schützt und wärmt ein zu Bild gewordenes Textil - und es sendet auch wie jede Kleidung Signale aus: Es wirkt wie eine Membran, die partiell durchlässig ist und konsequent Spuren einbehält.

Jutta Pointner ist Expertin in diesem künstlerischen Prozess. Sie arbeitet seit Jahrzehnten an solchen textilen „Reisebildern“ und setzt souverän ihr Wissen um die Wirkung farbiger Fäden ein, um einen komplexen Einblick in dieses spezielle Unterwegssein zu vermitteln. Souverän agiert sie im bewusst gesetzten Rückzug ihrer Arbeitssituation, um immer wieder gezielt nach außen zu gehen, um die Botschaften ihrer Reisen zu vermitteln.

Auf diesem Weg dringt sie immer tiefer in jene Welt ein, die wir gewohnt sind, mit der Überschrift „Natur“ zu versehen, deren geheimnisvolle Zusammenhänge, deren Einwirkungen und Auswirkungen, deren komplexe Bildbeziehungswelten auch nach Jahrhunderten intensiver naturwissenschaftlicher Forschung immer noch mehr Geheimnis als Klarheit in sich tragen. Aber die Bildarbeit der Künstlerin ist zwischenzeitlich so tief in diese Welt eingedrungen, dass jenes hier immanente Geheimnisvolle in keiner Weise

bedrohlich oder Angst erregend ist, sondern vielmehr eine Form von Heimat öffnet - bei aller Heimlichkeit. ...“

Die Vernissage wird auf Wunsch der Künstlerin von Tangomusik auf dem Akkordeon umrahmt.

Ein kleines Buffet und Getränke warten auf Sie!

Wolfgang Bobowsky
Landesmusikschule Bad Ischl

Helmut Loidl
Kurator Galerie RYTMOGRAM